

## Einleitung

*Pour les alliés les objectifs généraux de l'occupation étaient clairs: désarmement matériel de l'Allemagne et désarmement moral, par la dénazification et la démocratisation.*

*La France y souscrivait entièrement, mais elle avait, pour atteindre ces fins, des méthodes propres que lui enseignait sa longue et dure expérience du problème allemand<sup>1</sup>.*

Mit diesen Worten beschrieb Generalverwalter Emile Laffon, Leiter der Besatzungsverwaltung in Baden-Baden, Anfang 1947 den Charakter der französischen Entnazifizierungspolitik. Die Entfernung aller Nationalsozialisten aus Führungspositionen in Wirtschaft und Verwaltung war für ihn die Voraussetzung einer erfolgreichen Besatzungspolitik. Die französische Militärregierung hatte seit Spätsommer 1945 eine eigene, in sich schlüssige Entnazifizierungspolitik entwickelt. Sie galt als Voraussetzung und war zugleich auch Bestandteil der französischen Demokratisierungsbemühungen, die die Grundlage für den Erfolg einer langfristig angelegten Deutschlandpolitik bilden sollten.

Die historische Forschung zur französischen Besatzungspolitik hat seit Öffnung des französischen Besatzungsarchivs in Colmar im Jahr 1986<sup>2</sup> einen grundlegenden Wandel erfahren. Die älteren Abhandlungen zur französischen Zone waren meist von zeitgenössischen (Vor-)Urteilen geprägt – einzelne Werke wie die Gesamtdarstellung von Frank Roy Willis ausgenommen<sup>3</sup>. In den letzten Jahren erschienen mehrere Arbeiten, die – aus zeitlicher und persönlicher Distanz zum Thema – die bisherige Sichtweise korrigierten<sup>4</sup>. Die Reduktion französischer Deutschland- und Besatzungs-

<sup>1</sup> Cahiers Français d'Information. Bulletin Bimensuel, publié par la Présidence du Conseil/Secrétariat d'Etat/Direction de l'Information Nr. 77, 1.2.1947: "La Zone française d'occupation en Allemagne": Einleitung von Emile Laffon, S. 6; MAE Z EU/Allemagne 1944–1949 d.82/99–121.

<sup>2</sup> Hierzu: Hudemann, Rainer: Deutsche Geschichte in französischen Archiven. Nachkriegsakten in Colmar und Paris – Archivgut zur neueren Geschichte in Nantes, in: Der Archivar 42 (1989), S. 475–488; Hudemann, Rainer und Raymond Poidevin: Einleitung, in: Dies. (Hrsg.): Die Saar 1945–1955: ein Problem der europäischen Geschichte = La sarre 1945–1955. München 1992, S. 5–10, hier S. 6f.; Wolfrum, Edgar: Das französische Besatzungsarchiv in Colmar, in: GWU 40 (1989), S. 84–90. Zu den Pariser Archiven: Martens, Stefan: Saisir l'Avenir et garder le Passé. Die Pariser Archive, ihre Bestände und deren Schicksal, in: HZ 247 (1988), S. 357–368.

<sup>3</sup> Willis, Frank Roy: The French in Germany 1945–1949. Stanford 1962. Zum Forschungsstand Anfang der 80er Jahre siehe den umfangreichen Literaturbericht von Rainer Hudemann: Französische Besatzungszone 1945–1952, in: Die Deutschlandpolitik Frankreichs und die Französische Zone 1945–1949/hrsg. von Claus Scharf und Hans-Jürgen Schröder. Wiesbaden 1983, S. 205–248, sowie die anderen Beiträge in diesem Band.

<sup>4</sup> Zum neueren Forschungsstand: Hudemann, Rainer: Neue Erkenntnisse über die Besatzungszonen, in: Revue d'Allemagne 21 (1989), S. 385–394; Ders., L'occupation française en Allemagne. Problèmes généraux et perspectives de recherche, in: Ménudier, Henri u.a.: L'Allemagne occupée 1945–1949. Brüssel<sup>2</sup> 1990, S. 221–242; Ders., Die Saar zwischen Frankreich und Deutschland 1945–1947, in: Die Saar 1945–1955, S. 13–34, hier S. 13ff.; Ders., Sozialpolitik im deutschen Südwesten zwischen Tradition und Neuordnung 1945–1953. Sozialversicherung und Kriegsopferversorgung im Rahmen französischer Besatzungspolitik. Mainz 1988, S. 1ff.; Ders., Wirkungen französischer Besatzungspolitik: Forschungsprobleme und Ansätze zu einer Bilanz, in: Westdeutschland 1945 bis 1955: Unterwerfung, Kontrolle, Integration/hrsg. von Ludolf Herbst. München 1986, S. 167–181; Wolfrum, Edgar: